

## ■ Angemerkt

# Digitaler Autobahnanschluss Seifersdorf

■ von Helge Scholz

Zur „Bewässerung“ der digitalen Wüste Seifersdorf gründete sich 2005 eine Bürgerinitiative. Sie machte seit langer Zeit mobil und hat erfolgreich auf die digitale Spaltung hingedeutet.

Ab sofort werden sächsische Dörfer, die sich um einen schnellen Internetzugang bemühen, finanziell unterstützt. „Breitbandversorgung ist vor allem in den ländlichen Regionen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Kluft zwischen Stadt und Land muss schnellstmöglich beseitigt werden“, betonte der für den ländlichen Raum zuständige Minister Prof. Dr. Wöller bei der Vorstellung einer Studie

der TU Dresden zur Internet-Breitbandversorgung in Sachsen am 13. Mai 2008. Das Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass es keinen einheitlichen Lösungsansatz für die untersuchten Orte gibt. In Abhängigkeit von topografischer Lage, Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl muss für jede Gemeinde eine individuelle Lösung gefunden werden. Das trifft sicher auch für Seifersdorf zu.

Was die digitale Wüste bedeutete wussten die Seifersdorfer Einwohner und vermissten schwerzlich den schnellen Internetzugang. Laut Auskunft eines Telekom-Mitarbeiters soll Seifersdorf nun wohl im Mai ans Netz gehen“ so steht es auf der homepage des Initiative. Technische Hürden

sind in den letzten Monaten übersprungen worden, die man immer als Grund seitens der Telekom angab.

Den Interessenten geht es um digitale Gleichberechtigung. Ein schneller Internetzugang ist heutzutage von großer Bedeutung. Hier gibt es schnelle Infos und diese können wichtig sein. Denkt man nur mal vordergründig z.B. an Ausschreibungen von und für Unternehmen, an Jobangebote und erst in zweiter Linie an Internetaktionen, wo es auch gilt schnell und aktuell auf der Datenautobahn unterwegs sein zu müssen.

Erste Trittbrettfahrer in Form von anderen Anbietern sollen laut der Initiative schon auf den Plan getreten sein. Also Preise/Leistung anschauen!